

# ERIK\* A

Aufklärung macht Schule

Workshopbericht vom 08.10.2023

„Zukunftswerkstatt Sexualkundeunterricht“

Durchgeführt von Tina Schiele und Daniel Gögelein

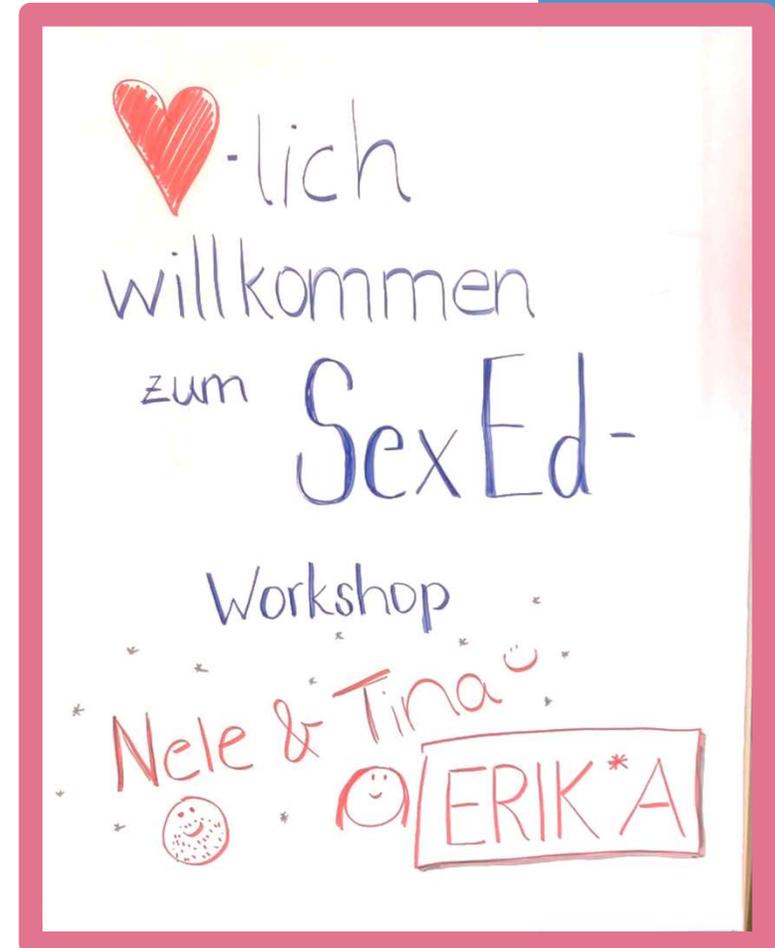
# Zukunftswerkstatt Sexualkunde

## Ausgangslage

Das Projekt ERIK\*A hatte Halbzeit und das Projektteam bekam die Möglichkeit zu dem Thema SexEd einen Workshop zu gestalten, der Teil unserer Datenerhebung wurde.

Über den Kontakt zur Stadtschüler\*innen Vertretung München haben wir die Möglichkeit bekommen einen Workshop zu halten, um Kontakt zu Schüler\*innen herzustellen, die Interesse am Thema haben.

So wurden wir eingeladen Teil zu sein vom "Genderaction Seminar" zu sein und eine Feldbeobachtung durchzuführen



# Der Moderationsplan

Die wichtigsten Eckpunkte

## Lehrplananalyse

Über die Richtlinie zu Familien- und Sexualkundeerziehung, nähern sich die SuS den Vorgaben des Ministeriums an.

## Erfahrungsaustausch

Die SuS erzählen ihre Geschichten und Erfahrungen aus ihrem Sexualkundeunterricht. Es sind lustige, positive und erschreckende.

## Themensammlung

Die SuS sammeln die Themen, die sie gerne in ihrem perfekten Sexualkundeunterricht sehen wollen würden.

## Plakatwanderung

Die Themen wurden geclustert und jetzt dürfen die SuS ihre Fragen, Wünsche, Ideen und Impulse auf den Plakaten schreiben

## SexEd-Theater

Von den Themen kommen wir zu den Akteur\*innen, die eine Rolle spielen sollten bei dem Sexualkundeunterricht der Zukunft

## Steckbriefe

Seminarabschluss, die SuS dürfen sich ihre Utopie und einen fancy, neuen Namen für den Sexualkundeunterricht der Zukunft ausdenken

# Plakatwanderung

## Konsens & Verantwortung

gleiche Verantwortungen	Gründe für oder gegen Sex	Konsens
<p>Verantwortung vs. Schuld (Schuld abschaffen)<sup>+1</sup></p> <p>Wenn man nicht will, muss man nicht.<sup>+1</sup></p> <p>Reflektion.<sup>+1</sup></p> <p>Nicht nur Männer können übergriffig sein.</p> <p>Keine Einteilung in Jungs/Mädchen → oder selber entscheiden.</p> <p>Was gehört zum "Übergriffig" sein<sup>+1</sup></p>	<p>- sich selbst spüren können → Das verbalisieren</p> <p>- auf aktuelle Bedürfnisse achten, → gerade nicht, heißt nicht immer nicht</p> <p>- Wenn man anfängt muss man nicht "durchziehen"!</p> <p>- Slowsex!</p>	<p>Cat-Calling</p> <p>Jedem könnte mal übergriffig sein keine Gegenoffensive und guten Umgang besprechen</p> <p>konsens gibt es nur Nur Zurechnungsfähig &amp; Bei adäquatem Alter</p> <p>Beispiele für Consent-Sex zeigen</p> <p>→ und noch davor Kennenlernen etc.</p> <p>Konsens nicht nur bei "Sex" sondern bereits beim Küssen</p>

## Konsens & Verantwortung

### Gleiche Verantwortungen:

- Verantwortung vs. Schuld ("Schuld abschaffen")
- Wenn man nicht will, muss man nicht (+1)
- Reflektion - Nicht nur Männer können übergriffig sein
- Was gehört zum "übergriffig" sein
- keine Einteilung in Jungs / Mädchen (→ oder selber entscheiden)

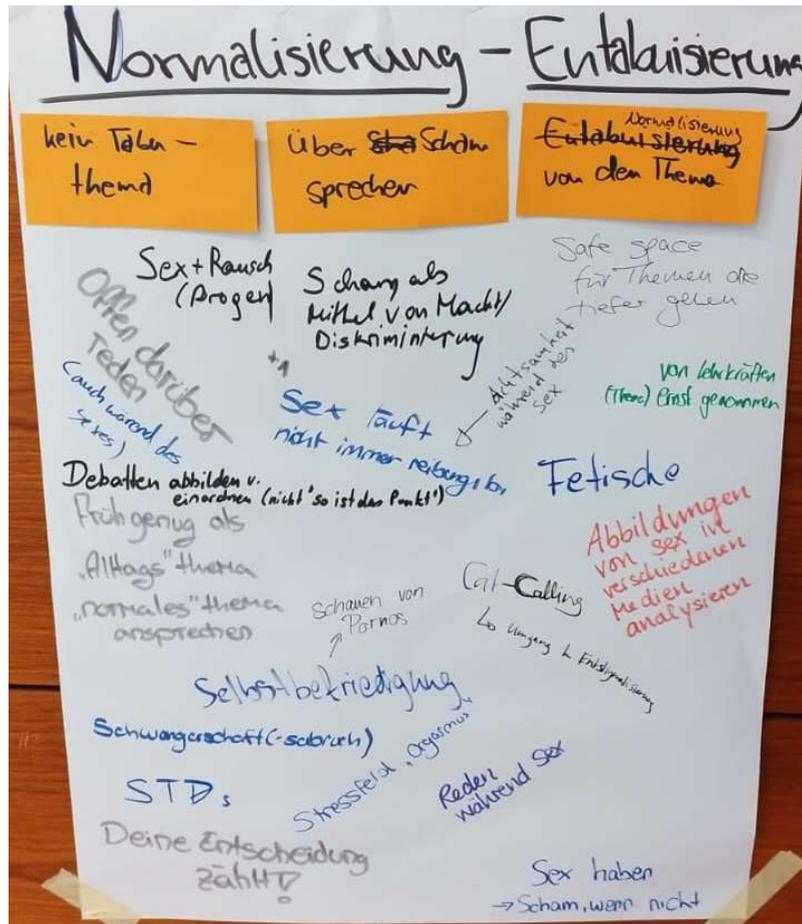
### Gründe für oder Gegen Sex:

- sich selbst spüren können → Das Verbalisieren
- auf aktuelle Bedürfnisse achten → gerade nicht, heißt nicht immer nicht
- Wenn man anfängt muss man nicht "durchziehen"
- Slowsex

### Konsens:

- Cat-Calling
- Jedem könnte mal übergriffig sein → keine Gegenoffensive und guten Umgang besprechen
- Konsens gibt es nur zurechnungsfähig & bei adäquatem Alter
- Beispiele für Consent-Sex zeigen
- Konsens nicht nur bei "Sex" sondern bereits beim Küssen → und noch davor, beim Kennenlernen etc.

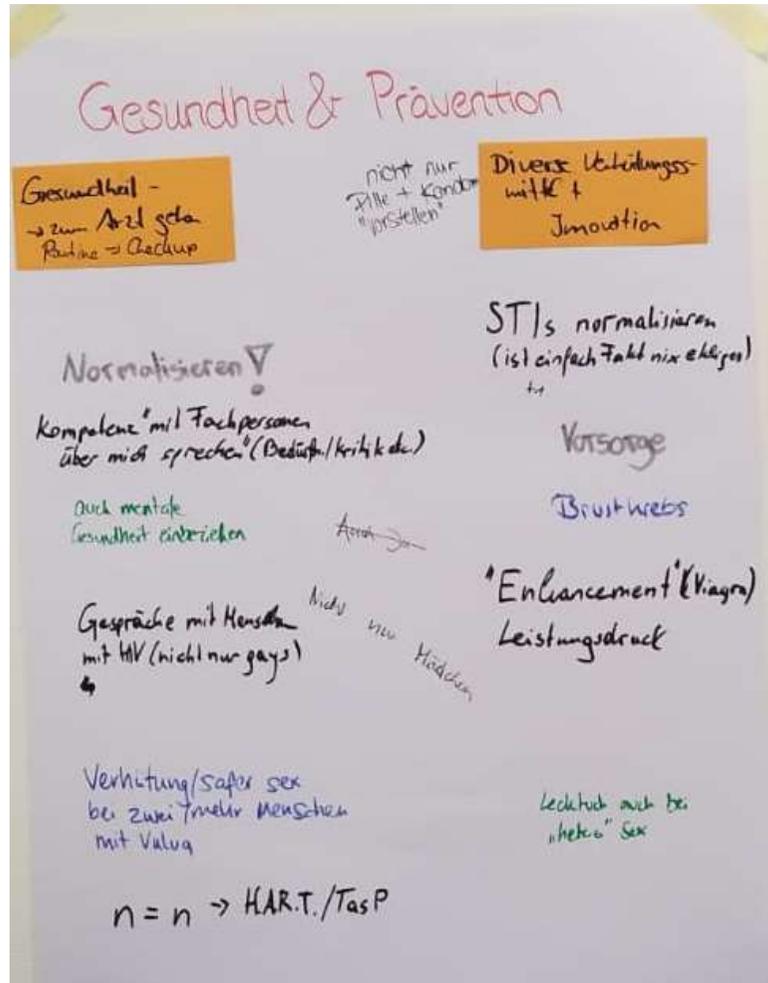
# Plakatwanderung



## Normalisierung - Enttabuisierung

- Sex + Rausch (Drogen)
- offen darüber reden (auch während des Sex)
- Debatten abbilden und einordnen (Nicht "so ist das. Punkt.")
- früh genug als "Alltags"-Thema oder "normales" Thema ansprechen
- Selbstreflexion (→ Schauen von Pornos)
- Schwangerschaftsabbruch
- STDs
- Stressfeld "Orgasmus"
- Deine Entscheidung zählt
- Reden während Sex
- Sex haben → Scham wenn nicht
- Scham als Mittel von Macht / Diskriminierung
- Cat-Calling → Umgang mit Entstigmatisierung
- Abbildungen von Sex in verschiedenen Medien analysieren
- Sex läuft nicht immer reibungslos → Achtsamkeit während des Sex
- Fetische
- Safe Space für Themen die tiefer gehen
- von Lehrkräften (???) Ernst genommen

# Plakatwanderung



## Gesundheit und Prävention

Gesundheit (→ zum Arzt gehen // Routine -Checkup)

- Normalisieren!
- Kompetenz "mit Fachpersonal über mich sprechen" (Bedürfnisse, Kritik, etc.)
- auch mentale Gesundheit einbeziehen
- nicht nur Mädchen
- Gespräche mit Menschen mit HIV / "nicht nur Gays"
- Verhütung / safer Sex bei zwei / mehr Menschen mit Vulva
- n = n / H.A.R.T. /TasP

Diverse Verhütungsmittel + Innovation

- Lecktuch auch bei "hetero" Sex
- "Enlancement" (Viagra) → Leistungsdruck
- Vorsorge
- Brustkrebs
- STIs normalisieren (ist einfach Fakt nix ekliges) (+1)
- nicht nur Pille + Kondom "vorstellen"

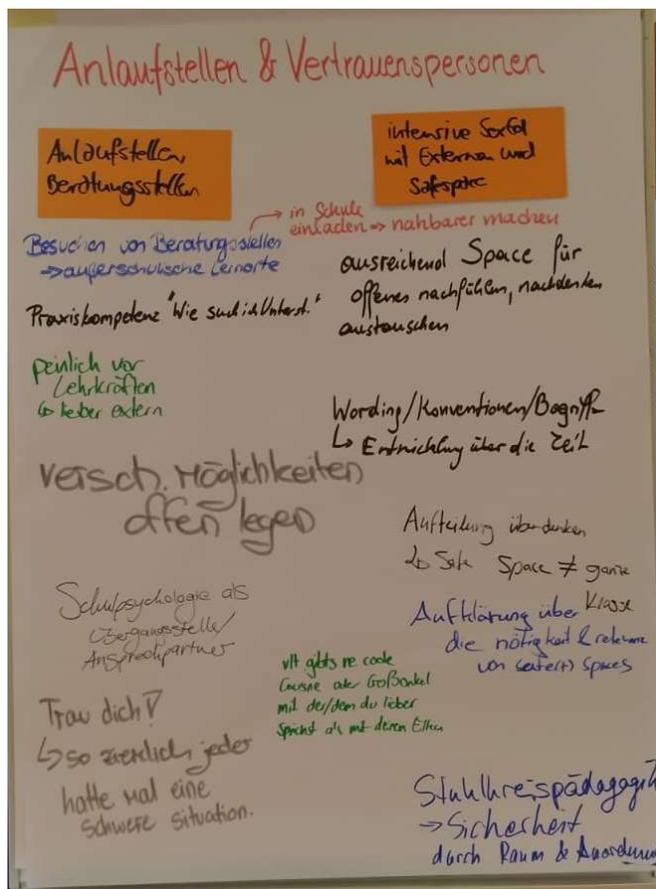
# Plakatwanderung



## Ganzheitlichkeit – Verknüpfung von Sex und Sozialem

- Sexpositivity (Diskussion)
- Sexworkpositivity (Diskussion)
- Enttabuisierung von Sex
- Intimität
- emotional – körperliche Nähe
- kein "slut-shaming"
- Aufklärung Pornokonsum
  - Darstellungsarten
  - Irrealismus
  - Ablauf
  - Penetration im Vordergrund
- Auf Wortwahl achten z.B.: ("menstruierende Person", statt Frau (je nach Kontext))
- male gaze benennen / Sex sells Sexualisierung in Gesellschaft diskutieren

# Plakatwanderung



## Anlaufstellen & Vertrauenspersonen

- Besuch von Beratungsstellen → außerschulische Lernorte → in Schule einladen, nahbar machen
- Praxiskompetenz "Wie suche ich Unterstützung"
- peinlich vor Lehrkräften → Lieber extern
- versch. Möglichkeiten offen legen
- Schulpsychologie als Übergangsstelle/ Ansprechpartner
- Trau dich! So ziemlich jeder hatte mal eine schwere Situation
- vllt. Gibt es eine coole Cousine oder Großonkel mit der\*dem du Lieber sprichst als mit deinen Eltern
- Stuhlkreispädagogik → Sicherheit durch Raum & Anordnung
- Aufklärung über die Notwendigkeit und Relevanz von Safe Spaces
- Aufteilung überdenken → Safe Space ungleich ganze Klasse
- Wording / Konventionen / Begriffe → Entwicklung über die Zeit
- ausreichend space für offene nachfühlen, nachdenken, austauschen

# Plakatwanderung

Körperdiversität - Achtsamkeit

**Körperdiversität**

Komplexität & Individualität von nicht jeder Körper Erregbarkeit kann gleich sein / Aussehen  
↳ völlig NORMAL  
Self-esteem  
- fat shaming / thin praising  
- konkrete Überlegungen zu Sexualität mit versch. Körpern  
- alle Körper sind / funktionieren unterschiedlich  
↳ niemand ist „ultimativ gut beim Sex“!  
↳ achtsamkeit key!  
- Achtung vor "positiven" Klischees & Vorurteilen / Behauptungen

**Achtsamkeit**  
Körper / eigene und andere

Mentale Gesundheit  
↳ EDs ist von Hygieneaufklärung umsetzen  
Selbstverletzung

Was ist gut / schlecht für dein Körper?  
Lernen, was mir gefällt + lernen, darüber zu sprechen ist wichtig

## Körperdiversität - Achtsamkeit

- Komplexität & Individualität von Erregbarkeit (nicht jeder kann)
- Gleich sein / Aussehen → völlig normal
- Self-esteem
- Fatschaming / Thin praising
- Konkrete Überlegungen zu Sexualität mit verschiedenen Körpern
- Alle Körper sind / funktionieren unterschiedlich
  - Niemand ist "ultimativ gut beim Sex"
  - Achtsamkeit Key!
- Achtung von "positive" Klischees und Vorurteilen
- Mentale Gesundheit → EDs, SH, etc.
- Hygieneaufklärung umsetzen
- Selbstverletzung
- Was ist gut / schlecht für deinen Körper?
- Lernen, was mir gefällt + lernen, darüber zu sprechen ist wichtig

# Plakatwanderung

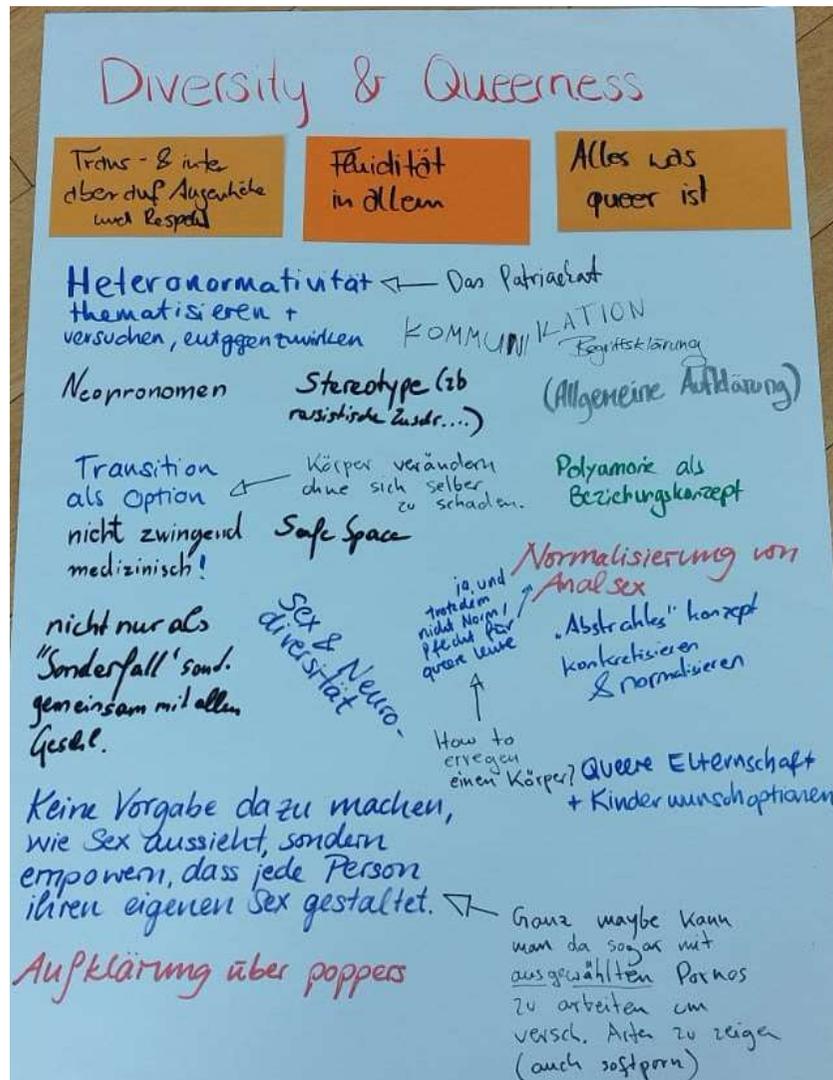
(A) Sexualität & (A) Romantik

Sexualität und Romantik	Aromantische Themen /	Keine reine Reproduktion
fluid sein normal auch im Zyklus/ Lebensphasen/-situationen	↓ normalisierung von Ace sein ↳ ernst nehmen & annehmen	Sex macht Spaß <del>Sex ≠ Penetration</del> Sex ist altersunabhängig
Sex mit sich selbst als gleichwertig		Gehirn als erogene Zone thematisieren Es gibt Kinks und das ist toll! ↳ offene Kommunikation!
+1 Sex wird individuell von mir/uns gestaltet. DU hast die Wahl!		
nur mit Partnerschaft kannst du für den leben glücklich sein?! Nein		Sex ≠ Penetration Unterschied romantische, familiäre, freundschaftliche Liebe

## (A) Sexualität & (A) Romantik

- Fluid sein normal
- Auch im Zyklus / Lebensphasen / -situationen
- Sex mit sich selbst als gleichwertig
- Sex wird individuell von mir/uns gestaltet (+1)
  - Du hast die Wahl
- Nur mit Partnerschaft kannst du für dein Leben glücklich sein?! Nein
- Unterschied: romantischer, familiärer, freundschaftlicher Liebe
- Sex ungleich Penetration
- Es gibt Kinks und das ist toll^^ → offene Kommunikation
- Gehirn als erogene Zone thematisieren
- Sex macht Spaß
- Sex ist altersunabhängig
- Normalisierung von bspw. Ace sein → Ernst nehmen und annehmen

# Plakatwanderung



## Diversity & Queerness

- Heteronormativität thematisieren + versuchen entgegenzuwirken → das Patriarchat
- Neopronomen
- Kommunikation, Begriffserklärung (Allgemeine Aufklärung)
- Stereotype (z.B. rassistische Zuschreibung...)
- Polyamorie als Beziehungskonzept
- Normalisierung von analsex → ja und trotzdem nicht Norm / Pflicht für queere Leute → How to erregen einen Körper
- Sex und Neurodiversität
- Transition als Option → nicht zwingend medizinisch → Körper verändern ohne sich selber zu schaden
- Nicht nur als „Sonderfall“ sondern gemeinsam mit allen Geschlechtern
- Keine Vorgabe dazu machen, wie Sex aussieht, sondern empower, dass jede Person ihren Sex gestaltet → ganz maybe kann man da sogar mit ausgewählten Pornos arbeiten um versch. Arten zu zeigen (auch Softporn)
- Aufklärung über Poppers
- Queere Elternschaft + Kinderwunschoption
- „Abstraktes“ Konzept konkretisieren und normalisieren

# Plakatwanderung

## Prävention sexualisierter Gewalt

→ Auch "nur" Belästigung

- Übung zu Nähe und Distanz → Nutzung / in welchen Situation aufklären
- VIEL MEHR Realität (z.B. Übergriffe passieren häufig zuhause)
- Partnerschaft ungleich "Recht" auf Körperliches
- Darüber sprechen, dass man unter Druck gesetzt werden kann Sex zu haben (+1)
- Was gehört zum übergriffig sein dazu? → darauf aufmerksam machen? → sich gegenseitig zur Verantwortung ziehen
- Tätergruppen / Gruppen die bevorzugt zu Tätern werden aufklären
- Über Red Flags / Warnzeichen reden
- Gewaltvolle Bilder aus unserer Kultur benennen + besprechen
- Machtgefälle beachten (Springer)
- Verschiedene Beispiele für Übergriffigkeit
- Du bist nicht alleine damit (musst du zumindest nicht)
- Positiven Umgang mit Zurückweisung umgehen (+1)
- Abkehren von Narrativ "pädophiler" alter Mann mit Von und Sweets → Aufklärung über Täter\*innen- / Betroffenenstrukturen (Peers, Familie, näheres Umfeld)



Sexy neuer Name für SexEd	Die Utopie für die Zukunft von SexEd
SLAGG (Sexuelle, Liebe, Aufklärung, Gefühl, Gesellschaft)	Safe Space – Aufklären. Thematisierung
S.E.X.	Auf Evidenzbasierte Wissenschaft hören
So geht SexEd	Sexuelle Bildung die Konsens, Romantik und den Spaß am Sex vermitteln kann
Individualentwicklung – Ich und Du	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sicheres Setting</li> <li>- kompetente offene Lernbegleitung</li> <li>- Austausch (geleitet)</li> <li>- Deeskalation, Normalisierung, Enttabuisierung</li> </ul>
Körperliche Intimität in Theorie und Praxis	Engagierte Workshopleitung + Safe Space
Körperpraktiken (in gesellschaftl. Kontext)	Selbstbestimmt und selbst bewusst sexuell (in)aktiv sein, so dass mich mein Sex glücklich macht
SE:GS	Sexuelle Erziehung: Gefühle und Selbst // in einem Wochenseminar
SEXKURS (Schüler*innen erlernen xtrem kluge und relevante Sachen)	Offener Raum, in dem mit Spaß über Sex, Geschlecht, Gesellschaft, etc. gesprochen werden kann.
Gemeinsam in Dein Sexleben	Möglichkeit: 100% offen / Ehrlich sein zu können kein Judgment → alle fragen Fragen können
Persönlichkeitsförderung in Hinblick auf sexuelle, gesellschaftliche, gesundheitliche und soziale Vielfalt	Alles sind so umfangreich aufgeklärt, dass in 10 Jahren kein ganzes Wochenende mehr über Queerfeindlichkeit geredet werden kann bzw. Nur historisch // Queers müssen nicht mehr die Aufklärbaren spielen
KIS – Körper / Identität / Sexualität	Partizipativ erarbeiten mit Teilis